



FRÜHLINGSOPFER. 2011. nach Strawinskys „Le Sacre du Printemps“. Mischtechnik

**Legende trifft  
Gegenwart  
Bühnen (+) Bilder.  
Arbeiten des  
Händelpreisträgers  
Bernd Leistner**

**Führungen am 1. Juni und  
11. Juni 2022, um 15 Uhr**



TANZ AUF DEM VULKAN. 2020. Mischtechnik

Zu der Eröffnung der  
Ausstellung im 1. Rang  
der Oper Halle  
**am Donnerstag,  
dem 26. Mai 2022,  
um 17 Uhr**  
sind Sie und Ihre Freunde  
herzlich eingeladen.

Eintritt frei

Begrüßung:  
*Dr. Judith Marquardt*  
Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle  
*Walter Sutcliffe*,  
Intendant der Oper Halle  
*Lutz Grumbach*,  
amtierender 1. Vorsitzender  
des Halleschen Kunstvereins e. V.

Musikalischer Auftakt:  
*KS Romelia Lichtenstein*  
mit Händels Kantate  
„Ditemi, o piante“ für Sopran  
und Basso continuo (HWV 107),  
die *Bernhard Prokein* vom  
Händelfestspielorchester Halle  
am Cembalo begleitet.

Laudatio:  
Händelpreisträgerin  
*Dr. Hanna John*

Wir beachten das aktuelle  
Hygienekonzept  
der Stadt Halle (Saale).

**Sonderausstellung im Rahmen  
der Händel-Festspiele  
Kooperation  
der Händel-Festspiele Halle  
mit dem Halleschen  
Kunstverein e. V.  
und den Bühnen Halle**

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**

**Thomas Kellner, Siegen**  
**Fotoausstellung**  
**27.5.–30.7.2022**  
Kleine Galerie  
des Halleschen Kunstvereins  
Große Klausstraße 18, 06108 Halle (Saale)  
Geöffnet: Di–Sa 15–18 Uhr

**Semjon Prosjak, Schaschkiw**  
**Fotografie**  
**10.6.–17.7.2022**  
Literaturhaus Halle im Kunstforum  
der Saalesparkasse, Bernburger Straße 8  
Eröffnung: Freitag, 10. Juni 2022, 17 Uhr  
Geöffnet siehe:  
[www.literaturhaus-halle.de](http://www.literaturhaus-halle.de)

**Kosmos Händel**  
**100 Jahre Händelfestspiele in Halle**  
**17.6.–17.7.2022**  
Literaturhaus Halle im Kunstforum  
der Saalesparkasse, Bernburger Straße 8  
Geöffnet siehe:  
[www.literaturhaus-halle.de](http://www.literaturhaus-halle.de)

**Hannelore Heise, Halle (Saale)**  
**Schriftblätter – Kalligrafie**  
**13.7.–1.9.2022**  
Stadtarchiv Halle, Rathausstraße 1  
Mo 10–15 Uhr, Di–Do 10–18 Uhr,  
Fr auf Anfrage

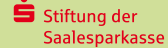
Titel (Ausschnitt): *Flavio*. 1994. Kostümentwurf „7 Sinne“.  
Mischtechnik. Leihgabe Stadtarchiv Halle



Bühnen Halle



SACHSEN-ANHALT



**HALLESCHER  
KUNSTVEREIN  
E. V.**

Gegründet 1834 – Wiedergründung 1990



**27. Mai bis  
17. Juli 2022**

**Öffnungszeiten:  
Geöffnet zu den  
Vorstellungen der Oper Halle.  
Eintritt frei.**

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltungen fotografiert wird. Mit Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen genehmigen Sie die Verwendung der Fotografien für die Dokumentation, persönliche Erinnerungen sowie bei eventuellen Veröffentlichungen in den Medien und durch die Kooperationspartner der Ausstellung.

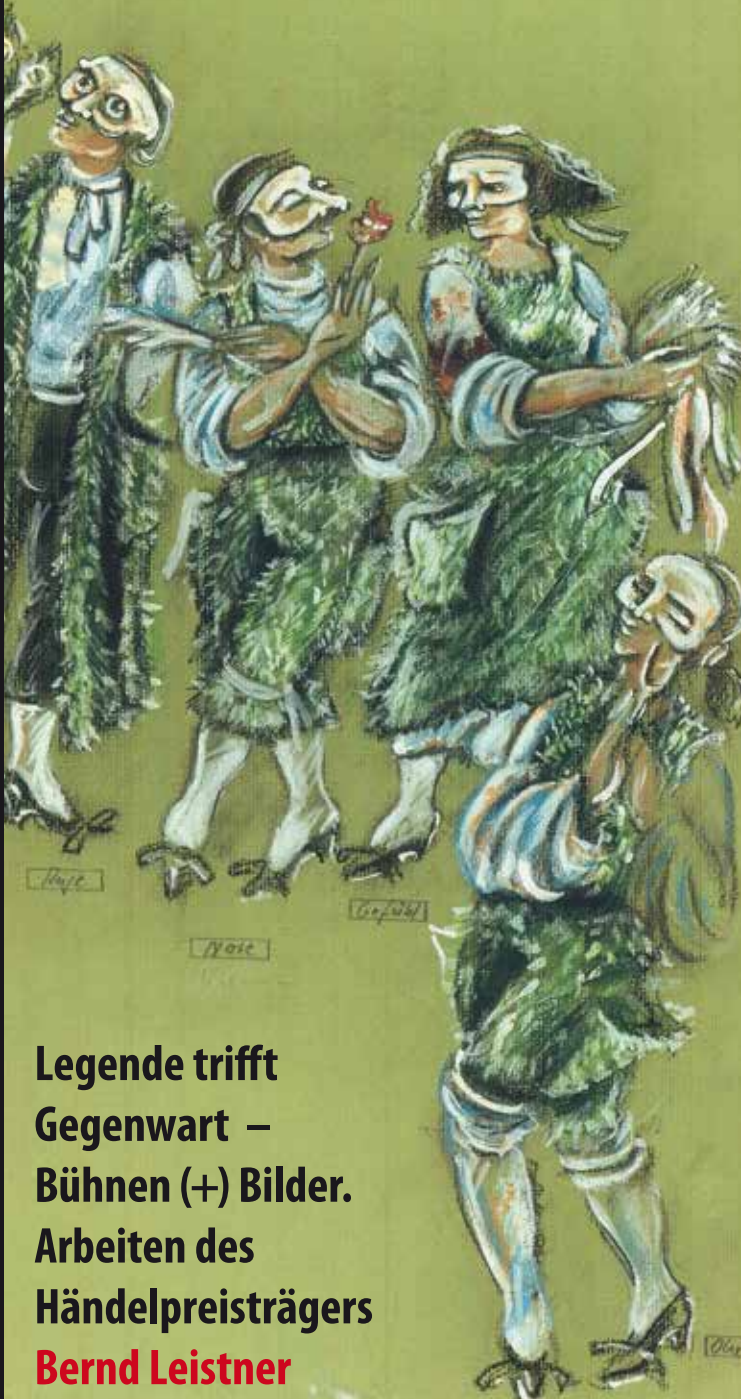
Der Stadt Halle und dem Land Sachsen-Anhalt ist für die Unterstützung der Tätigkeit des Vereins zu danken. Desgleichen gilt der Dank der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH und der freundlichen Unterstützung der Stiftung der Saalesparkasse. Den Kooperationspartnern, Leihgebern sowie dem Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. ist für die Unterstützung der Ausstellung zu danken.

Herausgeber:  
Hallescher Kunstverein e. V.  
*Lutz Grumbach*, amtierender 1. Vorsitzender  
Redaktion: *Gabriele Klatte*, *Lutz Grumbach*,  
*Stefanie Wiesel*  
Bildauswahl und Gestaltung: *Lutz Grumbach*  
Realisation: Druckwerk, Halle  
Fotos: *Bernd Leistner*  
Ausstellungsgestaltung: *Bernd Leistner*,  
*Ullrich Zeiner*  
Kuratorin: *Stefanie Wiesel*  
Auflage: 2.500 Exemplare  
© 2022 Hallescher Kunstverein e. V. und Autoren

Informationen zu weiteren Ausstellungen und Katalogen des Kunstvereins sowie zu einer Mitgliedschaft für Kunstinteressierte, Künstlerinnen und Künstler:  
**Hallescher Kunstverein e. V.**  
Geschäftsstelle Künstlerhaus 188  
Böllberger Weg 188 · 06110 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 2 03 61 48 · Fax: (0345) 977 33 809  
E-Mail: [kontakt@hallescher-kunstverein.de](mailto:kontakt@hallescher-kunstverein.de)  
Geschäftszeiten: Dienstag 13 bis 16 Uhr  
(und nach Vereinbarung)

Facebook  
<https://www.facebook.com/KunstvereinHalle>  
Seitenname: @KunstvereinHalle

Instagram  
<https://www.instagram.com/hallescherkunstverein/>  
Seitenname: #hallescherkunstverein



**Legende trifft  
Gegenwart –  
Bühnen (+) Bilder.  
Arbeiten des  
Händelpreisträgers  
Bernd Leistner**



Die Opernszene lebt, außer von dem Orchester, den Darstellern und dem technischen Background, auch von einer Vielzahl an Entwürfen, Skizzen und Modellen. Die Bilder dazu entspringen der Fantasie. Sie formen sich im Kopf, werden dann zu Papier gebracht, abgewandelt, verworfen, ergänzt und neu skizziert. Im Zusammenspiel mit den Interpreten sorgen dann die umgesetzten Bilder in Form von Kostümen und dem Bühnenbild dafür, dass eine Oper in sich stimmig, verständlich und ein Erlebnis für die Sinne ist.

Die langjährige Arbeit des Händelpreisträgers Bernd Leistner für Bühnen im In- und Ausland sowie für mehr als 30 Jahre als Bühnen- und Kostümbildner und auch Ausstattungtleiter für Händels Bühnenwerke an der Oper Halle hat eine Vielzahl an Entwürfen, Zeichnungen und Modellen entstehen lassen. Das erste Bühnenbild am früheren Landestheater Halle konnte er 1971 für Händels Oper „Ariodante“ entwerfen. Etwa sieben Jahre später hat Bernd Leistner begonnen, passend zum Bühnenbild auch die Kostüme mit künstlerischem Anspruch zu entwerfen, um sowohl den Darstellenden und den Herstellenden die Atmosphäre des Konzepts zu vermitteln. Immer mehr entstanden Entwürfe, deren Charakteristik zum Kunstwerk tendieren.

So verwundert es kaum, dass Bernd Leistner schon im Übergang zum Ruhestand weiter Ideen umsetzte. Mit Techniken wie Assemblagen, Collagen oder Lithographien nutzt er statt der Bühne nun den Malgrund, um die Bilder projizieren zu können, die sich in seinem Kopf ansammeln.

Eine Auswahl dieser Arbeiten wird anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Händel-Festspiele in einer Sonderausstellung in der Oper Halle gezeigt.

Die Ausstellung eröffnen die Händelpreisträgerinnen Dr. Hanna John mit einer Einführung, und Kammersängerin Romelia Lichtenstein mit Händels Kantate „Ditemi, o piante“ für Sopran und Basso continuo (HWV 107), die Bernhard Prokein vom Händelfestspielorchester Halle am Cembalo begleitet.

*Stefanie Wiesel*

**Bernd Leistner** 1943 geboren in Schönheide (Erzgebirge) 1959–1966 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Fachbereich Bühne bei Hans Reichard, Naturstudium bei Gerhard Stengel 1966 Diplom **seit 1983** Mitglied der Georg-Friedrich-Händelgesellschaft Halle **1983** Händelpreis **1971–1984** Bühnen- und Kostümbildner am Landestheater Halle **1992–2009** Ausstattungtleitung an der Oper Halle, lebt und arbeitet in Halle (Saale), Mitglied der Vereinigung Hallescher Künstler e. V. und im Halleschen Kunstverein e. V.



POROS. 1981. Bühnenbildmodell M 1:25. Leihgabe Stadtarchiv Halle



POROS. 1981. Bühnenbildmodell M 1:25. Leihgabe Stadtarchiv Halle



ORLANDO. 1993. Bühnenbildmodell M 1:25. Leihgabe Stadtarchiv Halle



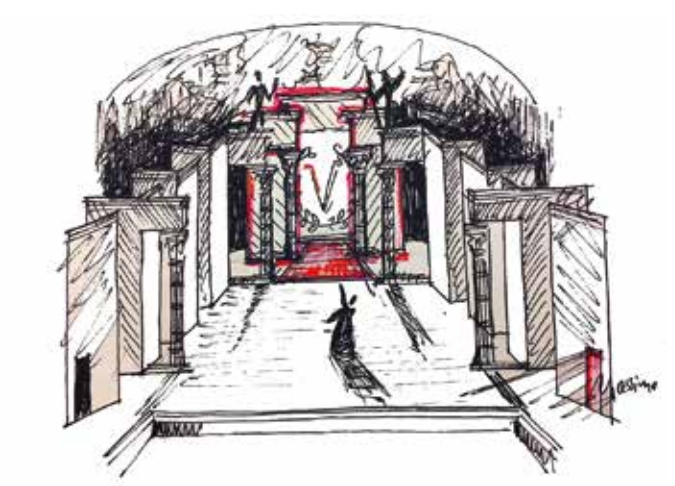
POROS. 1981. Kostümentwurf Cleofide. Gouache



TÜR II - FLIEGENDER HOLLÄNDER 2018. 2018. Fotocollage



GIULIO CESARE. 1992. Kostümentwurf Cleopatra. Mischtechnik. Leihgabe Stadtarchiv Halle



EZIO. 1979. Tuscheskizze